

und Paraffinfabrik Köpsen (Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-A.-G. Halle a. S.) 42 Jahre lang als Direktor vorgestanden. Der Verstorbene stand als Fachmann und als Mensch in wohlverdientem, hohem Ansehen. Er schrieb eine vortreffliche Darstellung des derzeitigen Standes der Paraffin- und Mineralölgewinnung in der Provinz Sachsen in der Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen im Preußischen Staate im Jahre 1876. Mitglied des Bezirksvereins für Sachsen und Anhalt war er seit dessen Bestehen.

William Henry Perkin †.

Am 15./7. starb der Begründer der Teerfarben-industrie W. H. Perkin. Sein Lebenswerk wurde anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der von ihm ins Leben gerufenen Industrie in dieser Z. ausführlich gewürdigt (19, 1282, 1369, 1745); auch sein Bild haben wir damals gebracht. Perkin ist am 12./3. 1838 in London geboren, studierte bei A. W. Hoffmann Chemie, gründete dann die erste Anilinfarbenfabrik, in der später auch die künstliche Darstellung des Alizarins verbessert und im Großen ausgeführt wurde. Seit 1873 widmete sich W. H. Perkin ausschließlich der Forschertätigkeit, und zwar auf dem Gebiet der organischen Synthese und der Untersuchung der optischen Aktivität der organischen Stoffe im magnetischen Felde. Seit jener Zeit lebte er auf seiner Besitzung in Sudbury. Perkin war ein großer Forscher, ein Pfadfinder auf industriellem Gebiet und ein liebenswürdiger, edler Mensch.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Grau, A. und Ruß, F. Experimentaluntersuchungen über die Luftverbrennung im elektrischen Flammenbogen. Aus dem Technologischen Gewerbe-museum in Wien. (Mit 4 Tafeln und 8 Text-figuren.) Wien. In Kommission bei A. Hölder, K. K. Hof- und Universitätsbuchhändler 1906.

M 3.80

Hofmeister, Th. Der Gummidruck und seine Verwendbarkeit als künstlerisches Ausdrucksmittel in der Photographie. Halle a. S. W. Knapp 1907.

M 2.—

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 8./7. 1907.

8*a*. N. 39 601. **Alkalisperoxydpatrone**; Zus. z. Ann. H. 39 566. Dr. M. Haase, Berlin. 3./1. 1907.

12*a*. U. 2951. Vorrichtung zum **Destillieren und Verdampfen** von Flüssigkeiten im Vakuum. O. Unglaub, Pendleton, Salford, Grafsch. Lan-caster, Engl. 7./9. 1906.

12*e*. C. 13 303. Verfahren zum Anreichern von **Wassergas** oder **Gichtgas**. F. Capron, Bar-celona. 12./1. 1905.

12*i*. B. 42 920. Verfahren zur Entfernung des **Schwefels** aus den bei der Leuchtgasfabrikation benutzten Reinigungsmassen; Zus. z. Pat. 178 020. J. J. M. Bécigneul, Nantes. 25./4. 1906. Priorität (Frankreich) vom 26./4. 1905.

Klasse:

12*i*. F. 23 082. **Bleikammer** für die Schwefelsäure-fabrikation. L. G. Fromont, Brüssel. 27./2. 1907.

12*i*. G. 23 220. Ofen zur Erzeugung von **Stickstoff-oxiden** aus Luft im elektrischen Lichtbogen mit von außen gekühlter Lichtbogenkammer und an diese anschließender Kühlslange. A. Gorboff und Vladimir Mitkevitch, St. Peters-burg. 19./6. 1906.

12*o*. Z. 5020. Verfahren zur Darstellung von **Bornylacetaten** neben **Camphen** und **Limonen** (Di-penten) aus Pinen oder pinenhaltigen Ölen durch Erhitzen mit Essigsäure. Dr. O. Zeit-schel, Hamburg. 11./8. 1906.

12*p*. R. 23 690. Verfahren zur Darstellung der Bromalkylate des **Morphins**; Zus. z. Pat. 165 898. J. D. Riedel, Berlin. 4./12. 1906.

16. K. 34 649. Verfahren und Verrichtung zum Aufschließen von **Phosphatmehl**. F. Krupp, Grusonwerk, Magdeburg-Bückau. 4./5. 1907.

21*h*. H. 37 745. Elektrischer **Schmelzofen** mit zwi-schen verschiebbaren Wandungsteilen einge-führten, verstellbaren Elektroden. H. L. Hartenstein, Constantine, Mich., V. St. A. 30./4. 1906.

22*a*. C. 15 092. Verfahren zur Darstellung von **o-Oxymonoazofarbstoffen**. Cassella. 12./11. 1906.

22*a*. F. 22 110. Verfahren zur Darstellung von schwarzen **Polyazofarbstoffen**; Zus. z. Anm. F. 21 471. [By]. 10./8. 1906.

22*a*. L. 22 704. Verfahren zur Darstellung von die Carboxylgruppe enthaltenden **Azofarbstoffen**. Dr. M. Lange, Frankfurt a. M. 19./3. 1906.

22*g*. B. 45 287. Verfahren zur Herstellung eines **Farbenbindemittels** aus Isländischen Moos. H. Bruhn u. C. Timpke, Hamburg. 25./1. 1907.

22*g*. E. 11 896. Halbfüssiges **Metallputzmittel**. Dr. C. Enoch, Hamburg. 9./8. 1906.

22*g*. K. 32 196. Verfahren zur Herstellung von **Farb- oder Metallfolien**. W. A. Ker, Neu-York. 5./6. 1906.

23*c*. Sch. 27 127. Verfahren zur Darstellung von **türkischrotlartigen Produkten**; Zus. z. Pat. Anm. Sch. 26 832. Dr. A. Schmitz, Heerdt a. Rh. 7./2. 1907.

23*f*. B. 41 656. Zerlegbarer Formkasten zum For-men und Kühlen flüssiger **Seifenmasse**. A. E. Boardman, Warrington, Engl. 9./12. 1905. Priorität (Großbritannien) vom 9./12. 1904.

26*c*. T. 10 742. Vorrichtung zur Erzeugung von **Luftgas** mit einer den Vergasungsvorgang regelnden kleinen und einer mit letzterer ver-bundenen und von ihr gesteuerten größeren Gasvorratsglocke. Deutsche Canadogasgesell-schaft m. b. H., Düsseldorf. 21./10. 1905.

30*h*. F. 21 981. Verfahren zur Herstellung eines **Antistreptokokken-Serums**. [M]. 10./7. 1906.

45*l*. H. 39 388. Verfahren zur Vorbehandlung na-türlicher, frischer und getrockneter Pflanzen und Pflanzenteile für den **Bleich- und Färbe-**prozeß. Dr. Herzfeld & Co., Köln-Sülz. 6./12. 1906.

55*c*. G. 21 549. Verfahren zum **Bleichen** von Pa-pierstoff mit Superoxyden. A. Gagedois, Don b. Lille, Frankr. 28./6. 1905.

75*c*. B. 45 747. Verfahren zum **Vergolden** oder **Ver-silbern** von Oberflächen. G. A. Bauer, Erlangen. 7./3. 1907.

78*b*. S. 23 665. Verfahren zur Herstellung einer **Zündmasse** für an beliebiger Reibfläche ent-zündliche hygienische Streichhölzer. Societa Anonima Fabbriche Rinnite di Fiammiferi, Mailand. 14./11. 1906.

Klasse: Reichsanzeiger vom 11./7. 1907.

8m. L. 23 429. Verfahren zum Nuancieren von **Paraminbraunfärbungen**. Dr. M. Lummerzheim, M.-Gladbach. 6./11. 1906.

10a. R. 23 920. Regeneratoreinrichtung für **Koksöfen**. J. Reichel, Friedenshütte, O.-S. 23./1. 1907.

12c. St. 11 637. Verfahren zur **Extraktion** von Materialien aller Art mit flüchtigen Lösungsmitteln. Dr. W. Stadler, Hamburg. 3./11. 1906.

12i. F. 22 556. Verfahren zur Darstellung haltbarer wasserfreier **Hydrosulfite**; Zus. z. Pat. 171 991 [B]. 15./11. 1906.

12i. Sch. 27 497. Verfahren zur Verarbeitung von **Chlorcalcium** auf Salzsäure und Fluorcalcium. G. Schollmeyer, Cöthen, Anh. 3./4. 1907.

12o. C. 15 061. Verfahren zur Isolierung eines Isomeren des **Citralhydrates** aus dem durch Hydratisierung der labilen dihydrodisulfonsauren Verbindung des Citrals mit sauren Mitteln und Infreiheitsetzung durch ein Alkali gewonnenen Aldehydgemische. P. Coulin, Genf. 5./11. 1906.

12o. M. 30 603. Verfahren zur Darstellung von **Carbonsäurehalogenalkylestern** durch Umsetzung der Salze von Carbonsäuren mit Dihalogeniden. Fa. E. Merck, Darmstadt. 15./9. 1906.

12o. R. 24 264. Verfahren zur Herstellung eines festen, geschmackfreien Produktes aus **Santolöl** oder Santolol. J. D. Riedel, A.-G., Berlin. 28./3. 1907.

12o. W. 26 306. Verfahren zur Darstellung von **Camphen** aus Pinenchlorhydrat durch Erhitzen mit tertiären Basen. Dr. Charles Weizmann, Manchester, u. The Clayton Aniline Co, Lim., Clayton. 7./9. 1906.

12p. K. 32 452. Verfahren zur Darstellung von **Anthroxansäure**. [Kalle]. 10./7. 1906.

16. R. 22 912. Verfahren zur Herstellung von **Düngemitteln** mit Hilfe von Luftstickstoff. Dr. L. Roth, Canth b. Breslau. 13./10. 1905.

18b. E. 11 019. Verfahren nebst Einrichtung in elektrisch beheizten, insbesondere zur Herstellung von Stahl und schmiedbaren Metallen dienenden Öfen die im Ofengemäuer vertieft liegenden **Elektroden** gegen die Angriffe des sie bedeckenden flüssigen Metalls während des Betriebes zu schützen. Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke A.-G., Frankfurt a. M. 8./7. 1905. Priorität (Frankreich) vom 4./1. 1905.

18b. T. 10 384. Verfahren zur Gewinnung von **Eisen** im Herdofen durch Reduktion von flüssigen, auf einem gleichfalls flüssigen Eisenbade schwimmenden Erzen. O. Thiel, Landstuhl, Rheinpf. 2./5. 1905.

21f. D. 17 285. Verfahren zur Herstellung von **Leuchtkörpern** aus **Wolfram** für elektrische Glühlampen. Deutsche Gasglühlicht-A.-G. (Auergesellschaft), Berlin. 11./7. 1906.

21f. W. 26 588. Verfahren zur Entkohlung von kohle- bzw. carbiddhaltigen **Wolframfäden**. Wolfram-Lampen-A.-G., Augsburg. 31./10. 1906.

21h. A. 12 663. **Schachtofen** zur kontinuierlichen Verarbeitung von Erzen und anderen Stoffen. Allmänna Svenska Elektriska Aktiebolaget, Westerås, Schwed. 16./12. 1905.

21h. B. 41 894. **Strahlungsofen** für metallurgische und ähnliche Zwecke. Kristian Birkeland u. S. Eyde, Kristiania. 10./1. 1906.

22d. C. 10 502. Verfahren zur Darstellung eines violetten **Schwefelfarbstoffs**. (Cassella]. 29./1. 1902.

Klasse:

23b. K. 33 011. Verfahren zur Abscheidung von **Asphalt** und asphaltartigen Stoffen aus Mineralölen und Mineralölrückständen. Dr. C. Koettitz, Deuben, Bez. Dresden. 12./10. 1906.

23c. A. 14 267. Verfahren zur Überführung von fettigem **Graphit** in eine mit Wasser und Öl gut mischbare Form. E. G. Acheson, Stamford 3./4. 1907. Priorität (Amerika) vom 10./12. 1906.

24c. H. 38 355. **Vergasungsofen** mit stehenden Retorten und übereinander liegenden und gegenüberliegenden abschließbaren Heizkammern. G. Horn, Braunschweig. 23./7. 1906.

26a. R. 23 931. **Teerabgangsschieber**. H. Ries, München. 26./1. 1907.

26a. R. 23 986. **Kammerofen** mit schrägliegenden Kammern zur Vergasung von Kohlen. H. Ries, München. 6./2. 1907.

26a. Y. 277. Verfahren und Anlage zur Bereitung von **Leucht- und Heizgas** aus Kohle oder sonstigen bituminösen Stoffen durch trockne Destillation in stehenden Retorten. W. Young, Priorsford Peebles, Schottl. u. S. Glover, St. Helens, Engl. 14./11. 1906. Priorität (Großbritannien) vom 17./11. 1905.

30h. R. 23 734. Verfahren zur Herstellung einer anästhesierend und dauernd antiseptisch wirkenden **Zahnwurzelfüll-**, Zahnpulpadeck- und Unterkapselungsmasse. J. D. Riedel, A.-G., Berlin. 15./12. 1906.

40a. G. 21 707. Verfahren zur Gewinnung von **Metallen** in hoherhitztem, flüssigem Zustand unter Bildung leicht flüssiger Schlacke aus Metallsauerstoff-, Metallschwefel- oder Metallhalogenverbindungen oder Gemengen dieser Stoffe mit Reduktionsstoff nach Art des Aluminiumthermits. Fa. Th. Goldschmidt, Essen a. Ruhr. 9./8. 1905.

80b. A. 13 918. Verfahren zur Behandlung von **Ton** mit Alkalien. L. Auclair, la Motte St. Jean par Digoin, Frankr. 29./12. 1906.

89f. G. 24 185. Ununterbrochen wirkende Schleuder, insbesondere für **Zuckerfüllmasse**. A. Günther, Halle a. S. 4./1. 1907.

Patentliste des Auslandes.

Vorrichtung zur Elektrolyse von **Alkalichloriden**. Dr. J. Billitzer, Wien. U n g. B. 3720. (Einspr. 8./8.)

Herstellung von **Aluminiumoxydmassen**. C. F. Boehringer & Söhne, Mannheim-Waldhof. Belg. 199 833. Zusatz zu 193 600. (Ert. 15./5.)

Amalgamierungsverfahren für Gold- und Silbererze. H. Huguet, Usine de la Lucette. Ö s t e r r. A. 1518/1906. (Einspr. 1./9.)

Herstellung konz. **Ameisensäure** aus Formiaten. E. Frank, Grünau bei Berlin. A m e r. 857 046, übertragen Ch e m i s c h e F a b r i k G r ü n a u u. L a n d s h o f f & M e y e r, A.-G., Grünau-Berlin. (Veröffentl. 18./6.)

Herstellung einer neuen Sulfosäure des **p-Amino-diphenylamins**. [A]. Frankr. 376 566. (Ert. 13.—19./6.)

Darstellung von **Ammoniak** durch Überleiten eines Wasserdampf-Luftgemisches über erhitzen Torf oder andere kohlenstoffhaltige Materialien. Dr. H. Woltereck, London. Ö s t e r r. A. 4233/1904. (Einspr. 1./9.)

Darstellung von **Ammoniak** durch Überleiten eines Wasserdampf-Luftgemisches über erhitzten Torf oder andere kohlenstoffhaltige Materialien. Derselbe. Österr. A. 1572/1906. (Einspr. 1./9.)

Nutzbarmachung von Nebenprodukten aus der Herstellung von **Borax**. Liverpool Borax Co. & Fry. Engl. 4193/1907. (Veröffentl. 11./7.)

Herstellung von **Borneol** und Isoborneoläthern. P. J. Leemans, Neerpelt. Belg. 197 837. (Ert. 15./5.)

Herstellung von **Borneol**- und Isoborneolacetaten. Derselbe. Belg. 197 839. (Ert. 15./5.)

Behandlung von **Brennereischleimpe** und Wässern, welche Kalium- und Natriumsalze und organische Stoffe enthalten. A. E. Vasseux, Aillys-Noye. Belg. 199 684. (Ert. 15./5.)

Herstellung von **Brennmaterialbriketts**. H. W. Jordan, Syracuse. Amer. 857 287, übertragen Semet Solvay Comp., Syracuse. (Veröffentl. 18./6.)

Brikettieren von Mineralien, Abfällen u. dgl. A. Rakay, Erkelenz. Belg. 199 803. (Ert. 15./5.)

Herstellung von die Zähne nicht färbenden **Cachoupräparaten**.ensburg. Engl. 19 148 1905. (Veröffentl. 11./7.)

Herstellung von **Calciumhydrid**. P. Askemann und L. Stockem, Nürnberg. Amer. 857 146, übertragen Elektrochemische Werke, G. m. b. H., Berlin. (Veröffentl. 18./6.)

Herstellung von **Campher** aus Isoborneol. Basler Chemische Fabrik. Engl. 9857/1907. (Veröffentl. 11./7.)

Aufarbeitung von **Celluloidabfällen** nebst Vorrichtung zum Einführen der Abfälle. G. Gérard, E. Garbin und C. Gérard, Genua. Österr. A. 2716/1905. (Einspr. 1./9.)

Erhöhung der Zähigkeit von festen **celluloseartigen** Körpern und unlöslichen Albuminoiden. X. Eschaliel, Villeurbanne. Ung. E. 1116. (Einspr. 8./8.)

Herstellung von **Cellulosederivaten**. Knoll & Co. Frankr. 376 578. (Ert. 13.—19./6.)

Herstellung von **Celluloseprodukten** aller Art. Hanauer Kunstseidegesellschaft m. b. H. Groß-Auheim. Belg. 199 881. (Ert. 15./5.)

Zersetzung von **Chloraten** und Perchloraten. G. F. Jaubert, Paris. Belg. 199 608. (Ert. 15./5.)

Herstellung eines stickstoffhaltigen Phosphatkali-Düngemittels. R. Trempe, Paris. Belg. 199 827. (Ert. 15./5.)

Vervollkommenung in der Behandlung von **Eisen** und Stahl zur Verhinderung der Oxydation. T. W. Coslett. Frankr. 376 536. (Ert. 13.—19./6.)

Elastische Masse und Herstellung von Körpern hieraus. R. Neufeld. Frankr. 376 509. (Ert. 13.—19./6.)

Elektrischer Ofen. C. Birkeland, Cristiania. Ung. B. 3614. (Einspr. 8./8.)

Herstellung von **Farbe** unter Verwendung von Borsäure. J. Meurant, Lüttich. Belg. 199 896. (Ert. 15./5.)

Herstellung neuer **Azofarbstoffe**. [By]. Engl. 17 743. (Veröffentl. 11./7.)

Darstellung von o-**Oxazofarbstoffen** aus 1,5-Aminonaphthol. [By]. Österr. A. 6421/1906. (Einspr. 1./9.)

Vorrichtung zum kontinuierlichen und selbsttätigen Abscheiden von **Faserstoffen** aus Flüssigkeiten. F. Scheibler, Aachen. A. 166/1906. (Einspr. 1./9.)

Apparat zum Mercerisieren von **faserigem** Material. Saggar. Engl. 27 438/1906. (Veröffentl. 11./7.)

Einrichtung zur Darstellung von Amiden der höheren **Fettsäuren**. Chemische Werke Hansa, G. m. b. H., Hemelingen. Ung. H. 2873 (Einspr. 15./8.)

Vorrichtung zum Rösten von **Flachs** u. dgl. Ronissages Belges Legrand & Co., Société Anonyme, Genf. Ung. R. 1860. (Einspr. 15./8.)

Elektrolytisches Verfahren zum Reinigen von **Flüssigkeiten**. J. T. Harris, Neu-York. Amer. 857 277. (Veröffentl. 18./6.)

Flüssmittel zum Raffinieren aller Arten von Metall. Callow. Engl. 15 612/1906. (Veröffentl. 11./7.)

Herstellung eines **Flüssmittels** zum Löten von Metallen. H. F. Strout, Brooklyn. Belg. 199 645. (Ert. 15./5.)

Vorrichtung zum Reinigen von **Gasen**. K. Emmerich, Frankfurt a. M. Ung. E. 1175. (Einspr. 15./8.)

Behandlung von **Gasen** mit dem **elektrischen Lichtbogen** unter Hindurchführung leitender fester Körper zwischen feststehenden Elektroden. Salpeträsäureindustrie-Gesellschaft m. b. H., Gelsenkirchen. Ung. S. 3611. (Einspr. 15./8.)

Reinigen von Destillations- und Verbrennungsgasen unter Gewinnung der in den Gasen enthaltenen Nebenprodukte ohne feste Abfälle. W. Feld, Zehlendorf. Österr. A. 4451/1906. (Einspr. 1./9.)

Elektrischer Ofen zur Behandlung von **Gasen** mittels elektrodynamisch oder elektromagnetisch betätigter Lichtbögen. A. J. Petersson, Alby. Österr. A. 2266/1906. (Einspr. 1./9.)

Verhinderung einer denitrierenden Wirkung im **Gay-Lussac**-Apparat. H. Petersen, Wilmersdorf-Berlin. Belg. 199 843. (Ert. 15./5.)

Gerben von Häuten und Fellen. Dr. A. Weinschenk, Mainz. Österr. A. 576/1907. (Einspr. 1./9.)

Herstellung von **Glühfäden** aus Molybdän, Wolfram und anderen wärmebeständigen Körpern. Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, Berlin. Belg. 199 700. (Ert. 15./5.)

Metallische **Glühkörper** für elektrische Apparate Lederer. Engl. 20 209/1906. (Veröffentl. 11./7.)

Herstellung von elektrischen **Glühlampen**. Parker Clark Electric Company, Neu-York. Ung. P. 2253. (Einspr. 8./8.)

Zusammengesetzter Faden für elektrische **Glühlampen**. Dieselbe. Ung. P. 2254. (Einspr. 8./8.)

Herstellung von **Glycerophosphaten**. Société Anonyme des Etablissements Poulenec Frères, Frankr. 376 564. (Ert. 13. bis 19./6.)

Heizglühkörper. M. Delage, Paris. Ung. D. 1346. (Einspr. 8./8.)

Apparat zum **Heizen** und zur Destillation. R. Planckh. Frankr. 376 671. (Ert. 13.—19./6.)

Herstellung wasserfreier und beständiger **Hydro-sulfite**. [B]. Belg. 199 801. (Ert. 15./5.)

Extraktion von **Kautschuk**, Guttapercha und Balata. D. Sandmann, Berlin. Belg. 199 837. (Ert. 15./5.)

Herstellung wässriger **Kautschuklösungen**. M. Fränkel und Rungé, Spandau. Österr. A. 6698/1906. Zusatz zu A. 3830/1905. (Einspr. 1./9.)

Bindung von **Kohlenstoff** aller Art, besonders Koks oder Anthracit. Renau. Engl. 8223 1907. (Veröffentl. 11./7.)

Emulsionierung und Festmachung von **Kohlenwasserstoffen**. W. van der Heyden, Nanterre. Amer. 857 425. (Veröffentl. 18./6.)

Maschine zur Herstellung von **Kunststeinplatten** aus Faserstoffen und hydraulischen Bindemitteln. A. Hermann, Wien. U n g. H. 2877. (Einspr. 8./8.)

Herstellung eines Ersatzmittels der bisher aus animalischen Exkrementen erzeugten Beize zur Erzeugung von **Leder** aus tierischen Häuten. Dr. E. Kohn und O. Jellinek, Prag-Lieben. U n g. K. 3084. (Einspr. 15./8.)

Herstellung eines Ersatzes für Exkrementabeize zur **Lederherstellung**. Dieselben. F r a n k r. 376 605. (Ert. 13.—19./6.)

Herstellung von **Leder** als Isolierhülle für elektrische Leiter. H. Egger. F r a n k r. 376 660. (Ert. 13.—19./6.)

Lederersatz und Herstellung desselben. F e r r a g u t i. E n g l. 3433/1907. (Veröffentl. 11./7.)

Vorrichtung, um auf atmosphärische **Luft** zum Zwecke einer Gegenreaktion zu wirken. L e n t z & B e l l e n s. E n g l. 13 959. (Veröffentl. 11./7.)

Abläutern von aus Malzfeinschrot erzeugter **Maische**. L. R ü b s a m, Bamberg. Ö s t e r r. A. 5558/1904. (Einspr. 1./9.)

Herstellung von **Messing**. Z e n t r a l s t e l l e für wissenschaftlich technische Untersuchungen. Engl. 17 758/1906. (Veröffentl. 11./7.)

Auslaugen von **Metallen** aus Erzen und anderen metallhaltigen Stoffen. G a n z & C o m p. E i s e n g i eßerei und M a s c h i n e n f a b r i k s - A . - G ., Ratibor. Ö s t e r r. A. 3411/1906. (Einspr. 1./9.)

Herstellung von **Metallen**, **Metalloiden** oder ihren **Legierungen**. K. A. K ü h n e, Dresden. B e l g. 199 764. (Ert. 15./5.)

Elektrolytische Raffination von **Metallen**. A. G. B e t t s, Troy, N. Y. A m e r. 857 378. (Veröffentl. 18./6.)

Herstellung von reinem **Methan** oder methanreichen Gasen. S a b a t i e r. E n g l. 13 861. (Veröffentl. 11./7.)

Konservierung von **Milch** durch Konzentration. C. J o a n n e, F r a n k r. 376 591. (Ert. 13.—19./6.)

Herstellung von Reaktionsprodukten der o-**Nitrophenylglykolsäuren** und des Isatins. [Kalle]. E n g l. 17 164/1906. (Veröffentl. 11./7.)

Elektrische **Öfen**. d e F e r r a n t i. E n g l. 13 949 und 13 949 A/1906. (Veröffentl. 11./7.)

Produkt aus **Öfen** verschiedener Dichte für die Speisung von Motoren. H. E. E r n a u l t, Paris. B e l g. 199 515. (Ert. 15./5.)

Verfahren, **Papier** gegen äußere Einflüsse, namentlich gegen Feuchtigkeit, widerstandsfähig zu machen. T h. F r i t s c h, Neuß a. Rh. Ö s t e r r. A. 1694/1906. (Einspr. 1./9.)

Reinigung und Geruchlosmachung von **Petroleum**, Äther, Benzin, Harzen und ähnlichen Produkten. A. H a l l e r, P. S a b a t i e r, J. B. S e n d e r e n s. F r a n k r. 376 496. (Ert. 13.—19./6.)

Apparat zur Herstellung von **Photographien** in natürlichen Farben. B. J. P h i l b r o o k, Brooklyn. B e l g. 199 772. (Ert. 15./5.)

Elektrische Anlage zur Erzeugung chemischer **Reaktionen**. M o s c i e k i. E n g l. 14 259/1906. (Veröffentl. 11./7.)

Verwendung von **Schlackenabfall**. M o r g a n & A r m s t r o n g. E n g l. 6863/1907. (Veröffentl. 11./7.)

Verfahren, **Schwefel** aus Schwefelwasserstoff und schwefelwasserstoffhaltigen Gasen zu gewinnen. G. H. H e l l s i n g. F r a n k r. 376 534. (Ert. 13.—19./6.)

Herstellung von **Schwefelsäure** und Schwefelsäureanhydrid durch Kontakt. A. C. M a t i g n o n, R. E. M. T r a n n o y, A. F e i g e, A. V e r l e y. F r a n k r. 376 629. (Ert. 13.—19./6.)

Behandlung von **Schwefelwasserstoff** oder Schwefelwasserstoff enthaltenden Gasen zur Gewinnung von Schwefel. T y e r s, H e d l e y & U n i t e d A l k a l i C o. E n g l. 25 976. (Veröffentl. 11./7.)

Herstellung des Ausgangsmaterials für künstliche **Seide**. H a n a u e r K u n s t s e i d e g e s e l l s c h a f t m. b. H., Groß-Auheim. B e l g. 199 882. (Ert. 15./5.)

Farbloses **Sikkativ**. G. G u i t t e t, Paris. B e l g. 199 650. (Ert. 15./5.)

Herstellung einer **Silberphosphatemulsion**. Y. S c h w a r t z, Hannover. B e l g. 199 329. (Ert. 15./5.)

Herstellung von **Sprengstoffen**. v o n S c h r o e t e r. E n g l. 8156/1907. (Veröffentl. 11./7.)

Herstellung von **Sprengstoffen**. G. C o r n a r o. F r a n k r. 376 607. (Ert. 13.—19./6.)

Verfahren, um gefärbte oder ungefärbte Ge genstände aus weichen oder porösen **Steinen**, Gips Magnesit u. dgl. zu härten. H i p p e. E n g l. 21 576/1906. (Veröffentl. 11./7.)

Nutzbarmachung des **Stickstoffes** der Destillationsrückstände unter Gewinnung von Ammoniak. Dr. E f f r o n t, Etterbeck-Brüssel. Ö s t e r r. A. 5302/1906. (Einspr. 1./9.)

Herstellung neuer **Stickstoffverbindungen**. W e s t d e u t s c h e T h o m a s p h o s p h a t - W e r k e, G. m. b. H., Berlin. B e l g. 199 745. (Ert. 11./6.)

Verfahren, um **Tabak** zu Entnicotinisieren. S o c. d e s T a b a c s D é s i n t o x i q u e s (Verfahren von Dr. Parant). E n g l. 1184/1907. (Veröffentl. 11./7.)

Herstellung von Alkoholäthern der **Terpene**. J. P. L e e m a n s, Neerpelt. B e l g. 197 838. (Ert. 15./5.)

Gewinnung von **Textilfasern**. F. F u c h s, Bad Landeck. B e l g. 199 615. (Ert. 15./5.)

Einrichtung zum Rösten und Trocknen von **Textilfasern**. R. F. V a l l e t, Lille. U n g. V. 835. (Einspr. 15./8.)

Apparat zur Herstellung von Halbstoff aus **Tori**. B e c k. E n g l. 27 125/1906, 27 126/1906. (Veröffentl. 11./7.)

Herstellung von **türkischrotlartigen Produkten**. D r. A l e x a n d e r S c h m i t z, Oberkassel. U n g. Sch. 1630. (Einspr. 8./8.)

Herstellung von Fettmassen für die **Türkischrotfärberei**. Derselbe. F r a n k r. 376 555. (Ert. 13.—19./6.)

Apparat zum Reinigen von **Wasse**. Dr. L. G i r e r d u n d J. D r u p i e r, Paris. U n g. G. 2260. (Einspr. 15./8.)

Herstellung von Steinkohlen- und **Wassergas**. T h o m a s & T h o m a s. E n g l. 16 498/1906. (Veröffentl. 11./7.)

Vorrichtung zur nemischen Untersuchung des **Kesselwassers** eines im Betriebe befindlichen Kessels. A. S c h m i t z, Aachen. Ö s t e r r. A. 4120/1905. (Einspr. 1./9.)

Herstellung von **Wasserstoffsuperoxyd**. W o l f e n s t e i n. E n g l. 13 828/1906. (Veröffentl. 11./7.)

Zementmischung zum Überziehen von Häusern. S i m o n s e e n. E n g l. 15 808/1906. (Veröffentl. 11./7.)

Verarbeiten von **Zink**. S. F r a n k, Frankfurt a. M. U n g. F. 1775. (Einspr. 8./8.)

Herstellung von **Zink** oder Zinkoxyd. S o c. A n o n y m e M é t a l l u r g i q u e (Verfahren von Laaval), Brüssel. Ö s t e r r. A. 3698/1905. Zusatz zu A. 1923/1905. (Einspr. 1./9.)

Direkte Verarbeitung von **Zinkblende** auf metallisches Zink mit darauffolgender Nutzbarmachung

des Schwefels und Zurückgewinnung des die Zinkblende entschwefelnden Zuschlages. Dr. W. Borchers, Aachen, Dr. A. Graumann, Stolberg,

Rheinsch-Nassauische Bergwerks- und Hütten-A.-G., Stolberg. Umg. B. 3538. (Einspr. 15./8.)

Verein deutscher Chemiker.

Sitzung der Abteilung für Mineralölchemie auf der Hauptversammlung des Vereins Deutscher Chemiker
am 24./5., nachmittags 3 Uhr.

Die Abteilung für Mineralölchemie des Vereins Deutscher Chemiker hielt ihre diesjährige Sitzung am 24./5. im Hörsaal des Instituts für organische Chemie der technischen Hochschule zu Danzig ab. Dir. Dr. Krey - Webau, der den Vorsitz übernahm, begrüßte die Erschienenen und gab seiner Befriedigung darüber Ausdruck, daß der Verein deutscher Chemiker den Geheimrat Prof. Dr. Engeler - Karlsruhe zum Ehrenmitglied ernannt habe. Die Versammlung ermächtigte den Vorsitzenden, dem Vorstande des Vereins Deutscher Chemiker den Dank der Abteilung für Mineralölchemie für die Ehrung des großen Gelehrten ihres Gebietes in geeigneter Form zum Ausdruck zu bringen.

Die Reihe der Vorträge eröffnete Prof. Dr. H. H. L. - Groß-Lichterfelde mit einer Abhandlung: „Über verharzte Produkte in Mineralölen“.

In diesem Vortrage besprach Prof. Hold eine Reihe von gemeinschaftlich mit R. Eickmann ausgeführten Untersuchungen über die harzigen Stoffe in Mineralölen. Die bisher vorhandenen Methoden der Harzabscheidung gestatteten zunächst nur, mittels neutraler Fällungsflüssigkeiten, wie Benzin, Ätheralkohol, Amylalkohol, die schwarzen Asphaltarze, also die schweren Harze aus dunklen Ölen abzuscheiden. Aus der Reihe der sich in dunklen und hellen Mineralschmierölen findenden Übergangsstufen von diesen Asphaltarzen zu den eigentlichen Ölen ließen sich zwar entsprechend einer früheren Beobachtung (des Vortragenden¹⁾) durch 70%igen Alkohol helle harzige Stoffe extrahieren, indessen sind diese früher nur wenig untersuchten Stoffe präparativ nur in sehr zeitraubender Weise abzuscheiden. Das spez. Gew. dieser Stoffe war bei zahlreichen Extraktionen eines hellen Mineralschmieröles über 1. Die Elementarzusammensetzung ergab sich zu 82—84% C, 8,7—10% H, 5,3 bis 8% O und 0,2—1,6% Asche gegen 86,5% C, 13% H, 0,5% O und Spuren Asche des ursprünglichen Öles; die Jodzahl der Harze betrug 15—26 gegenüber 7,5 Jodzahl beim ursprünglichen Öl. Zweckmäßiger als 70%iger Alkohol hat sich nach späteren Beobachtungen die Behandlung der Öle mit Tierkohle zwecks Abscheidung der Harze erwiesen. Letztere saugt die harzigen Stoffe derartig aus den Ölen auf, daß sie ihre vorherige Löslichkeit in Benzin verlieren und nur noch in Äther, Benzol oder Chloroform löslich sind. Ein ähnliches Verhalten gegenüber Benzin zeigen die mit 70%igem Alkohol aus Mineralölen abgeschiedenen Harze. Durch allmähliche Behandlung einer mit Öl vollgesaugten Kohle mit leichtem, bis 50° siedendem Benzin, dann mit gewöhnlichem Benzin vom spez.

Gewicht 0,70, dann mit Äther, hierauf mit Benzol und schließlich mit Chloroform ließ sich eine ganze Stufenleiter von im vorausgehenden Lösungsmittel schwer oder nicht mehr löslichen, im folgenden Lösungsmittel löslichen, immer zäher werdenden und im spez. Gew. bis über 1,0 in der letzten Extraktion anwachsenden Substanzen darstellen. Es zeigte sich hierbei, daß die Übergänge von den rein öligen, fast farblosen Stoffen, die nur wenige Zehntel bis zu 1,5% Sauerstoff neben 85,5—87% Kohlenstoff und etwa 13% Wasserstoff, sowie Spuren Schwefel enthalten, zu den in den hellen Mineralschmierölen sich findenden festen harzigen Substanzen vom spez. Gew. über 1,0, die 5—7,5% Sauerstoff, 81—82% Kohlenstoff, 8,5—11% Wasserstoff und bisweilen 1—1,3% Schwefel enthalten, sich ganz allmählich vollziehen und durch eine große Zahl von Zwischenstufen dargestellt werden. Auch die durch Kohle abgeschiedenen Harze haben gegenüber dem ursprünglichen Öle erhöhte Jodzahl, was auf eine Entstehung dieser Harze durch Oxydation ungesättigter Körper, z. B. terpenartiger Kohlenwasserstoffkomplexe hinweist. Das optische Drehungsvermögen der Harze war aber nur gering.

An den Vortrag schloß sich eine lebhafte Diskussion, an der sich die Herren Treumann, Kubierschky und Hold beteiligten.

Den bei weitem größten Zeitraum nahm die Erörterung über die Treiböle und Ölmotoren in Anspruch, entsprechend dem Interesse, daß der Frage entgegengebracht wird. Eingeleitet wurden sie durch ein Referat des Dir. Russig, an Stelle des verhinderten Dr. Weger, über den derzeitigen Stand der Anschauung über diese Frage; besonders eingehend wurden die neuesten Arbeiten von Kutzbach und von Rieppel über Öle, die zum Betriebe von Dieselmotoren dienen, gewürdigt. Über diese Arbeiten wird später noch eingehend berichtet werden. An Stelle von Hönigsberger referierte Dr. Fortmann über Erfahrungen, die mit Benzol als Betriebsmittel für Motoren gemacht worden sind; nach ihm gibt Reinbenzol bessere Resultate als Rohbenzol, während Dr. Erlenbach im Gegenteil dem Rohbenzol den Vorzug gibt. Dr. Müller von der Gasmotorenfabrik Köln-Deutz glaubt, diese verschiedenen Anschauungen durch die großen Qualitätsdifferenzen der Rohbenzole erklären zu können. Besonderes Interesse hat die Verwendung von Benzol für die Automobilindustrie. Dr. Fritz Warsschauser - Berlin entsprach der in dem Berichte Hönigsberger gegebenen Anregung und machte einige Angaben über die augenblicklich bei den Automobilindustriellen im Vordergrunde des Interesses stehende Brennstofffrage. Das Material über den gegenwärtigen Stand dieser Angelegenheit war von dem Redner vor einigen Wochen auf Veranlassung der Automobiltechnischen Gesellschaft zusammengestellt worden. Die in letzter Zeit in stetigem Steigen begriffenen Benzinpreise — zu Be-

¹⁾ Mitteilungen aus dem Kgl. Materialprüfungsamt 1895, S. 184.